

## Städtepartnerschaft Soltau – Coldwater / Michigan U.S.A

09.06.1971: Beginn der Partnerschaft

Wie alles begann:

*Ihren Ursprung hat die Partnerschaft zwischen Soltau und Coldwater in der Aktion „people to people“, die der ehemalige amerikanische **Präsident Dwight D. Eisenhower** ins Leben gerufen hat:*

*Um die Beziehungen zwischen beiden Völkern auch auf persönlicher Ebene zu intensivieren, sollten konkrete Kontakte – etwa auf der Basis wechselseitiger Besuche – geknüpft werden.*

Aus diesem Grund versuchten seinerzeit amerikanische Städte, Verbindungen zu Deutschland herzustellen.

Im Jahre 1970 beauftragte Bürgermeister Henderson die Eheleute Medendorp aus Coldwater, sich auf ihrer Deutschlandreise anlässlich des Besuchs ihres in Braunschweig studierenden Sohnes nach einer geeigneten Partnerstadt umzusehen. Stadt und Umgebung Soltaus, wo sie übernachteten, gefiel ihnen so gut, dass sie nach ihrer Rückkehr in die USA dem Rat von Coldwater vorschlugen, der Heidestadt eine Partnerschaft anzutragen.

Bereits am 13. Mai 1971 fasste der Rat der Stadt Soltau den Beschluss:

Der Rat der Stadt Soltau begrüßt den Beschluss des Rates der Stadt Coldwater vom 28.12.1970. Er erklärt sein aufrichtiges Interesse an einer freundschaftlichen Verbindung zur Stadt Coldwater im Staat Michigan / USA.

Die Stadt Soltau ist bereit ein Partnerschaftsverhältnis einzugehen.

Der damalige Soltauer Bürgermeister **Hartwig Lindloff** flog kurz danach in die USA und unterschrieb und tauschte am **09. Juni 1971** vor dem Senat des Bundesstaates Michigan in Lansing in einem Festakt gemeinsam mit dem damaligen Bürgermeister **George Henderson** die Partnerschaftsurkunde aus.

Schon im September 1971 statteten Coldwaters Bürgermeister Henderson mit Gattin und die „Paten der Partnerschaft“, das Ehepaar Medendorp, sowie der Reporter der Lokalzeitung „Daily Reporter“ der neuen „Sister City“ einen Gegenbesuch ab.

\* In der Stadt Coldwater wurde ein Sister-City-Comitee gegründet: Der ehemalige Bürgermeister der Stadt Coldwater George Henderson ist 1. Präsident und Casey Medendorp Präsident.

Juni 1972:

„Die Balladiers“, eine Chorgruppe von 45 Schülern der High School reisten durch Europa und machten in Soltau für 5 Tage Rast.

Unterbringung erfolgte in privaten Quartieren. Sie gaben ein Konzert in der Aula des Gymnasiums und sangen im Alten- und Pflegeheim in Soltau.

Oktober 1972:

Die erste geschlossene Gruppe von 15 Personen aus Soltau flog nach Coldwater zu einem Gegenbesuch

**Mai 1973:**

Bereits im Mai 1973 besuchten 19 Bürger Coldwaters Soltau. Ein Teil dieser Gruppe blieb während der ganzen Zeit bei den Gasteltern, ein anderer Teil machte eine Rundreise durch Deutschland.

**Juni 1973:**

Detlef Olsen, Deutschlehrer an der High School, überraschte die Partnerstadt Soltau mit 8 Schülern, die sich auf einer Wanderung durch Deutschland befanden.

**Juli/August 1973:**

In den Sommerferien 1973 flogen wieder 6 Jugendliche aus Soltau nach Coldwater.  
Während 4 Jugendliche aus Coldwater Soltau besuchten, die im Laufe ihres Aufenthaltes Ausflüge nach West-Berlin, an die Zonengrenze und nach Hamburg, Hannover und Bremen unternahmen.

**15.05.- 30.05.1976:**

In dieser Zeit gastierte eine Gruppe von 28 Bürgern aus Coldwater hier in Soltau.  
Ein umfangreiches Besuchsprogramm wurde organisiert, darüber hinaus eine Busfahrt durch Deutschland, Österreich und die Schweiz.

**Juni/Juli 1976:**

12 Bürger aus Soltau flogen nach Coldwater.

**Oktober 1976:**

**11. Oktober 1977:**

Eine weitere Gruppe aus Soltau flog nach Coldwater.  
Die erste Telefonverbindung aus einem Welt-Münzfernsprecher in Soltau wurde zu der amerikanischen Partnerstadt Coldwater hergestellt. Bürgermeister *Dr. Jochen Rothardt*, Stadtdirektor *Jürgen Fenner* und Alt-Bürgermeister *Hartwig Lindloff* hatten Gelegenheit, mit Coldwater - Bürgermeister *Charles Woodward* zu sprechen.

---

**1978:**

Die Jagdhornbläsergruppe aus Soltau flog nach Coldwater

**Mai 1980:**

Soltau durfte eine kleine Gruppe aus Coldwater in Empfang nehmen

**19.09.-11.10.1980:** Soltau reiste nach Coldwater

- Besichtigung der Kellogg's Fabrik, sowie einer Schuh- und Holsfabrik
- Spanferkelessen und picknicken bei 2 Gastfamilien in Coldwater
- Besuch des „Branch County Carriers Centers“ (Institut, das mit der „High School“ zusammenarbeitet. Dort können Jugendliche jeden Beruf erlernen)
- „Amish County“: Die Leute dort leben unter ganz einfachen Verhältnissen: sie kennen weder Strom noch fließend Wasser und haben ihre eigene/n Sprache, Schulen und Kirchen.

- Zudem fahren sie dort anstatt mit Autos, mit „Pferd und Buggy“
- Einladung zu McDonalds mit Willkommensplakat

### **1981: 10-jähriges Bestehen**

Harry Struck, das Soltauer Ratsmitglied und einer der Förderer der Partnerschaft führen im Jahre 1981 anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft mit einer fast 40-köpfigen Gruppe des Stadtjugendrings nach Coldwater.

Zum offiziellen Empfang hatte die Stadt Coldwater in den Country-Club eingeladen. Die jungen Soltauer wurden damals von Bürgermeister Richard Zelaff und Stadtdirektor Gary Kuchel begrüßt und mit Geschenken bedacht.

Die Fahrt zu den Niagarafällen und eine Bootsfahrt bis unmittelbar an die amerikanischen und kanadischen Fälle blieben in steter Erinnerung. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des „Sister City Festivals“, das anlässlich des 10-jährigen Bestehens stattfand. Zur Weitergabe an die Stadt Soltau erhielt Harry Struck eine amerikanische Flagge überreicht, die am 02. Juli 1981 für Soltau über dem Capitol wehte.

**1987 und 1988** wurde in den USA jeweils am 6. Oktober der German-American-Day landesweit begangen.

Die Absicht dieses Gedenktages ist es, den Beitrag deutscher Einwanderer zum Leben und zur Kultur der Vereinigten Staaten Amerikas zu würdigen.

Der 6. Oktober ist gewählt worden, weil an jenem Tag im Jahre 1683 das Segelschiff „Concorde“ in der Mündung des Delaware-Flusses in Pennsylvania vor Anker ging, mit dem die erste größere Gruppe deutscher Einwanderer aus Krefeld in Amerika eintraf. Sie gründete in der Nähe des heutigen Philadelphia die Stadt Germantown.

Es wurde angeregt, dass alle Städte, Gemeinden und Landkreise, die durch eine Partnerschaft verbunden sind, im Rahmen der Partnerschaftsaktivitäten diesen Tag entsprechend herausstellen, um damit die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den USA und der Bundesrepublik zu stärken.

### **1991: 20-jähriges Bestehen**

**16.07. bis 05.08.1991:** 24 Personen aus Soltau flogen nach Coldwater.  
Dort wurden sie zum 35-jährigen Jubiläum des Sister City Committees eingeladen  
Außerdem eine Reise nach Chicago

**10. Juni 1991:** 2 Jugendliche aus Coldwater kamen nach Soltau

**29.06 bis 20.07.1992:** 8 Jugendliche und ein Erwachsener besuchten Coldwater

**18.06. bis 27.06.1992:** Eine Gruppe von 14 Personen (2 Begleiter und sonst Jugendliche) aus Coldwater kamen nach Soltau.  
- Fahrt nach Berlin / Potsdam mit Übernachtung  
- 1.Tag: Mittagessen, Stadtrundfahrt, Schifffahrt auf dem Wannsee  
- 2. Tag: Fahrt nach Potsdam, Stadtrundfahrt, Besichtigung Schloss Sanssouci

**19.06 bis 10.07 1993:**

In dieser Zeit waren sieben Erwachsene und ein Jugendlicher aus Soltau zu Gast in Coldwater

**21.07 bis 12.08 1994:**

Drei Erwachsene und acht Jugendliche besuchten Coldwater

**06.08 bis 13.08.1994:**

Eine kleine Gruppe (3 Ehepaare + 7 Männer und Frauen zwischen 40 und 80 Jahren) aus Coldwater kommt nach Soltau

- Von Dienstag bis Mittwoch in Berlin
- Eine Fahrt nach Hamburg mit Stadt- und Hafenerund
- Kutschfahrt nach Wilsede

**01.07. bis 08.07.1995:**

Eine Gruppe Jugendlicher aus Coldwater zu Gast in Soltau

- Radtour zum Luhegrund (Begrüßung durch den BM)
- Soltau Therme, abends grillen
- Besuch des Heide-Parks

**09.06.1996: 25 – jähriges Bestehen der Partnerschaft**

**24.06. bis 01.07.1996:**

In dieser Zeit durften die Stadt Soltau (**Bürgermeister Wolfgang Bargmann**) und die Gasteltern eine Besuchergruppe von 46 Bürgern aus Coldwater, anlässlich des 25-jährigen Bestehens, in Empfang nehmen.  
→ Volles Programm wurde der Besuchergruppe aus Coldwater geboten: Eine Kutschfahrt, Besuch des Spielzeugmuseums, des Museums Soltau, den Firmen Mundschenk und Zinn-Röders sowie des Heide-Parks, außerdem eine Fahrt nach Hamburg.

Einen Tag vor ihrer Rückreise trugen sich **Coldwaters Bürgermeister Robert E. Rumsey** und einer der Mitgründer der Städteverbindung, der frühere Bürgermeister von Coldwater, **George Henderson**, in das goldene Buch der Stadt ein.

**August 1996:**

Soltauer Gruppe anlässlich des Jubiläums in Coldwater  
Auch nimmt dieses Jahr Frau Elbers (Partnerschaftsbeauftragte nun endlich an einer Reise nach Coldwater teil

**Juni/August 1996:**

Drei Gruppen wollen in diesem Sommer nach Coldwater fliegen.

1. Gruppe: am 23. Juni, drei Wochen Aufenthalt in Coldwater (5 Jugendliche)
2. Gruppe: am 29. Juni fast 3 Wochen Aufenthalt (8 Personen zwischen 17-21 Jahre)
3. Gruppe: am 12. August 2 - 3 Wochen Aufenthalt (46J. – 74 J.)

15.06. bis 25.06.1997:

- 9 Schüler im Alter von 17-18 Jahren und 2 Lehrerinnen kommen nach Soltau
- Begrüßung durch Rat und Verwaltung
  - Kennenlern - Stadtralley mit Eisessen
  - Besuch des Heide-Parks
  - Shopping in Soltau (Fußgängerzone, Wochenmarkt, Spielzeugmuseum)
  - Besuch der Soltauer Therme
  - Mit Discobus ins Welcome
  - Fahrt nach Hamburg, dort Stadtbesichtigung, Hafenrundfahrt
  - Abschiedsfete mit Grillen usw.

27.08. - 13. 09.1997:

- 46 Personen in Coldwater, davon 20 Musiker des Blasorchesters (Musikzug) der Freiwilligen Feuerwehr Soltau  
→ Aufenthalt in Minneapolis mit 8 Konzerten, dann Übernachtung in Chicago mit einem Konzert vor Ort, dann Weiterfahrt mit dem Bus nach Coldwater: dort 5 Tage Aufenthalt (05.-09.)

Erst Aufenthalt in Minneapolis mit 8 Konzerten, dann Übernachtung in Chicago mit einem Konzert vor Ort, dann Weiterfahrt mit dem Bus nach Coldwater: 5 Tage Aufenthalt in Coldwater.(05.-09.Sept.) Besichtigung der Niagarafälle, 2 Konzerte in Coldwater, Rückfahrt über die kanadische Seite nach Detroit

1997: Fr. Elbers hat ihr Amt an Fr. Peetz abgegeben

16.06. – 23.06.1999:

- 14 Jugendliche und 1 Erwachsener aus Coldwater in Soltau
- Kennenlern – Stadtrallye danach Eisessen
  - Freiwillige Teilnahme am Unterricht der BBS - Soltau oder der Realschule Hermannsburg
  - Nachmittags Tennis und Grillen
  - Am Wochenende: Fahrt mit Discobus ins Welcome  
Besuch des Heide-Parks  
Tagesfahrt nach Celle  
Soltau Therme

18.09 – 25.09.1999:

Eine Abordnung des Vereins „Leuchtende Fontänen“ der Freiwilligen Feuerwehr Soltau e.V. besuchte unsere Partnerstadt Coldwater, Michigan, um technische und organisatorische Details vor Ort abzusprechen. (Wegen der Leuchtenden Fontänen, die 2001 anlässlich des 30-jährigen Bestehens, auftreten wollen)

Diese Gelegenheit nahmen wir wahr, um herzliche Grüße von Bürgern, Rat, Verwaltung und Partnerschaftsbeauftragten der Stadt Soltau an alle Freunde, das Partnerschaftskomitee, den Rat und die Verwaltung in unserer Partnerstadt Coldwater zu übermitteln.

Die Mitglieder des Vereins „Leuchtende Fontänen“, gehen für das 30. Jahr unserer Städtepartnerschaft ihr bisher ehrgeizigstes Projekt an. Im Juli 2001 soll in Coldwater eine Aufführung der Leuchtenden Fontänen stattfinden. Der diesjährige Besuch dient der Vorbereitung dieser Veranstaltung.

**1999:** Fr. Peetz und Herr Elbers kümmern sich gemeinsam um die Städtepartnerschaft

**August 2000:**

Eine 8-köpfige Gruppe aus Soltau (Jugendliche und eine ältere Dame) flogen nach Coldwater.

Mit der Unterbringung in privaten Gastfamilien bekommen die Reisenden einen kleinen Einblick in den „American Way of life.“

Das „Sister-Committee“ hat wieder zahlreiche Aktivitäten geplant. Neben einem offiziellen „Welcome-Dinner“ im Country-Golf-Club sind unter anderem der Besuch eines Profi-Baseballspiels, eines großen Vergnügungsparks, sowie ein Ausflug an den Michigan-See geplant

**26.10. – 28.10.2000:**

Im Rahmen einer Konzertreise des Blechbläserensembles durch den Bundesstaat Michigan vom 26. bis 28.10 ist die Gruppe zu Gast in Coldwater.

Sie haben die Möglichkeit im Rahmen dieser Reise genutzt, auch in Coldwater ihr musikalisches Können unter Beweis zu stellen.

**2001:**

Falk Elbers begleitet die Schülerin Fenja Thorey nach Coldwater und lernt so die Vertreter der Stadt Coldwater und die des Partnerschaftskomitees persönlich kennen. Außerdem überbringt er somit Glückwünsche der Bürger, Rat und Verwaltung zum 30. Geburtstag unserer Städtepartnerschaft

**2001:**

Feuerwehr in Coldwater,

**2001:**

Fr. Peetz legt ihr Amt nieder, Falk Ebers ist nun Partnerschaftsbeauftragter

**19.09. – 24.09.02:**

Besuch aus Coldwater:

- Stadtführung
- Abendessen
- Firmenführung ( Fa. Breiding)
- Hafen- und Stadtrundfahrt in HH

**03.07 – 18.07.02:**

Flug nach Coldwater: 7 Jugendliche im Alter von 15 bzw. 16 Jahren flogen mit Falk Elbers zu ihrer Partnerstadt

**15.07.-11.08.03:**

Zwei Jugendliche, ein Erwachsener und Falk Elbers besuchten Coldwater

**13.07. – 29.07.2004:**

Nadine Scheugl fährt mit einer Gruppe Jugendlicher nach Coldwater (Falk Elbers kann aus beruflichen Gründen nicht mitkommen)

**18.07.-04.08.2005:** Soltau flog nach Coldwater

### **2006: 35-jähriges Bestehen**

**13.08.-26.08.2006:** Falk Elbers fliegt mit kleinen Gruppe Jugendlicher nach Coldwater

**September 2006:** Anlässlich des 35-jährigen Jubiläums besuchte eine kleine Delegation aus Coldwater Soltau

**27.09. – 04.10.2006:** 2 Ehepaare (55 und 60 Jahre) aus Coldwater besuchen ihre Partnerstadt anlässlich des 35-jährigen Bestehens  
→ Rundgang durch die Stadt (Soltau Walking Tour), danach Treffen im Eiscafe  
→ Gemeinsames Mittagessen mit Bürgermeisterin Erden und den Gastfamilien

**13.08. – 27.08.2007:** Daniel Minor, der selbst für ein Jahr Austauschschüler in Coldwater war, flog mit vier Jugendlichen nach Coldwater

**Juli / August 2008:** Soltau war auch in diesem Jahr wieder zu Gast in Coldwater

### **09.06.2011 – 40-jähriges Jubiläum**

#### **Coldwater**

Coldwater ist eine Stadt mit rund 12.000 Einwohnern. Sie liegt im Süden des Bundesstaates Michigan, etwa auf halbem Wege zwischen Detroit und Chicago. Namensgebend ist der Fluss „Coldwater“, der durch die Stadt fließt.

Sie ist nicht nur als Verkehrsknotenpunkt mit Industrie, sondern auch als Wohnort im Grünen bekannt. In ihrer nächsten Umgebung gibt es mehr als neunzig Seen und Flüsse.

Fr. Jakob: • Partnerschaftsbeauftragte von 1971 bis 1990



Fr. Elbers: • Nachfolgerin von Fr. Jakob, seit Anfang 1991



Fr. Peetz • seit 1997 Nachfolgerin von Fr. Elbers



• seit 1999 kümmern sich Fr. Peetz und Hr. Elbers gemeinsam um die Städtepartnerschaft



Hr. Elbers: • seit August 2001 Partnerschaftsbeauftragter